

K r a u s c h , Willy, holländischer Staatsbürger
40 Jahre alt, Bergmann (Fremdarbeiter) in
Welsenkirchen, ledig, kinderlos, evangelisch
vom Volksgericht Berlin, 2.Senat, wegen Vorbe-
reitung zum Hochverrat und Widerstand gegen die
Staatsgewalt zu 15 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren
Ehrverlust verurteilt. Kam von der Strafanstalt
Brandenburg/Havel über Sachsenhausen-Oranienburg,
Rosen, Mauthausen mit dem 1.Transport nach
Wiener Neudorf. (Personaldaten lt. Mitteilung
der Strafanstalt Brandenburg /Havel, Sekretariat).

Krausch wurde in der Nacht vom 8./9.August, 1943
von den Blockführern Thunke und Kaldun (beide SS-
Unterscharführer) aus dem 1.Schlafraum der Barackel
von Block 2 geholt und auf dem Appellplatz im Bei-
sein des SS-Lagerführers, SS-Hauptsturmführer
Schmutzler, mit Knüppeln solange geschlagen, bis
er bewusstlos und blutüberströmt liegen blieb.
Auf Befehl Schmutzlers wurde Krausch von dem Lager-
ältesten Stindl und dem Blockältesten Denk in den
Waschraum von Block 1 geschleift und ist dort, weil
Schmutzler jegliche Hilfeleistung strengsten verboten
hatte, am 10. August 1943, gegen 17 Uhr gestorben.
Der Häftlingsarzt Dr. Bogdan Zakrzewski konstatiert
im Leichenschaubericht "auf dem Rücken viele sich
überkreuzende, aufgesprungene Striemen von unter-
schiedlicher Länge und Stärke, alle vereitert."
Als Todesursache nennt er : "Allgemeine Sepsis."

Der Fall "Krausch" wurde im 1. und 3. Prozess